



Gemeinde Wattenberg
6113 Wattenberg, 23a
Bez. Innsbruck-Land
Telefon: 05224/52230
Fax: 05224/52230-4
Email: amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at
Web: www.wattenberg.tirol.gv.at

Protokoll Nr. 28

Gemeinderatssitzung 13.08.2018, Beginn 20:03 Uhr

Anwesend: BGM Franz Schmadl,
Vzbgm Josef Steinlechner, GV Rudolf Schmadl, GVin Daniela Fröhlich,
GRin Jasmin Ranacher, Ersatz David Steinlechner,
Ersatz Hirschuber Michael, GR Franz Steinlechner, GR Sylvia
Frabmacher, GR Irmgard Schafferer, Ersatz Bachler Christine,
Ersatz Daniel Pittl

Entschuldigt: GR Wilbur Videgard, GR Hugo Heumader, GR Sigfried Steinlechner

1 Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl

Bgm Franz Schmadl begrüßt den anwesenden Gemeinderat, die anwesenden Zuhörer/innen und eröffnet die Sitzung.

2 Verlesung der Tagesordnung

Bgm Franz Schmadl verliest die Tagesordnung.

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Angelobung eines Gemeinderatsmitgliedes
4. Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 13 und Vorziehung von Tagesordnungspunkt 14 - Beschlussfassung
5. Unterfertigung der Niederschrift Nr. 27
6. Kassaprüfung 2. Vj. 2018 - Beschlussfassung
7. Alpenvereinshaus – Anteilszahlung - Beschlussfassung
8. Vertragserrichtung – Grundkauf Gp. 30/1 - Beschlussfassung
9. Erweiterung - Wasserversorgung – Wohnanlage Grub – Beschlussfassung
10. Zwischenfinanzierung - Schulhausumbau – Beschlussfassung
11. Vergabe Schulhausumbau – Endreinigung - Beschlussfassung
12. Ankauf – Kinderkrippenausstattung – Beschlussfassung
13. Personalangelegenheit - Beschlussfassung

14. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm Franz Schmadl stellt den Antrag zur Erweiterung der Tagesordnung. Herr Hirschuber Michael ist heute Ersatz und wird als Gemeinderatsmitglied angelobt.

Der Gemeinderat ist mit der Tagesordnung und mit der beantragten Erweiterung einverstanden.

3 Angelobung eines Gemeinderates gem. § 28 TGO

Bgm. Franz Schmadl verliest den Gelöbnistext gem. § 28 TGO. Michael Hirschuber antwortet darauf „Ich gelobe“

4 Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 13 und Vorziehung von Tagesordnungspunkt 14 – Beschlussfassung

Bgm Franz Schmadl stellt den Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 13 (Personalangelegenheiten) und Vorziehung von Tagesordnungspunkt 14.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt den Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 13 (Personalangelegenheiten) und Vorziehung von Tagesordnungspunkt 14.

Einstimmiger Beschluss

5 Unterfertigung der Niederschrift Nr. 27

Bgm. Franz Schmadl fragt nach Wortmeldungen zur Niederschrift Nr. 27.

GVin Daniela Fröhlich erklärt, dass sie das Protokoll unterschrieben habe.

6 Kassaprüfung 2. Vj. 2018 - Beschlussfassung

Bgm Franz Schmadl bittet Ü – Ausschussobfrau Daniela Fröhlich um ihren Bericht.

GVin Daniela Fröhlich berichtet von der Prüfungsausschusssitzung vom ... und trägt die Überschreitungen von ordentlichen und außerordentlichen Haushalt vor.

Gebahrung vom 01.04.2018 bis zum 29.06.2018.

Summe der gebuchten Einnahmen€ 1 843 631,42
Summe der gebuchten Ausgaben€ 1 811 878,54

mit buchmäßiger Kassenstand€ 31 752,88

Betriebsmittelrücklage€ 4.469,54

Verwahrungsrücklage€ 90.000,00

- **Überschreitungen HW – Schäden Kesselbach € 29.352,42**

Dieser Betrag ist noch vom 1. Quartal offen. Die Anteile von Bund und Land wurden bereits ausbezahlt. HW - Schäden sind nicht vorhersehbar

- **Vermessungskosten einmalig € 2 051,46**

Diese Kosten fielen für die Grenzbereinigung im Bereich Schusterhaus an. Eine Altlast die aufzuarbeiten ist.

- **Flüchtlingshilfe Beitrag an das Land € 7 676,74**

Hier wurden Zahlungen von 2017 erst heuer vorgeschrieben, dadurch ergibt sich mit den Zahlungen für 2018 dieser erhöhte Betrag, der als Überschreitung zu beschließen ist.

- **Rettungsdienstbeitrag an das Land € 1 672,41**

Hierbei wurden die Budgetzahlen vom Land zu niedrig angegeben.

- **Wildbachverbauung – Interessentenbeitrag Betreuungsdienst € 5 000.**

Dieser Beitrag wurde durch die Beckenräumung „innerer Eggenbach“ durch ein Hochwasserereignis aus dem Sommer 2017 fällig. Insgesamt betragen die Kosten 15000 Euro und 1/3 der Kosten habe die Gemeinde zu tragen.

- **Entgelte für Schneeräumung € 5 937,46**

Durch den schneereichen Winter seien diese Kosten angefallen.

Überschreitung im außerordentlichen Haushalt: 95.566,55

Bezugnehmend zu der Überschreitung von 95.566,55 Euro für das Schulhaus, stellt Bgm. Franz Schmadl stellt klar, dass diese Haushaltsstelle für 2018 zu wenig budgetiert wurde. Für die Aufstockung wurde ausreichend budgetiert. Somit sei die Überschreitung von 95.566,55 im außerordentlichen Haushalt mit der Budgetierung in der Haushaltsstelle Aufstockung Turnhalle gedeckt.

Beschlusstext: Der Gemeinderat nimmt die Kassaprüfung des 2 Vj. 2018 zur Kenntnis und beschließt obenstehende Überschreitungen.

6 Ja, 5 enthalten

7 Alpenvereinshaus – Anteilszahlung – Beschlussfassung

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass wie bereits in der GR – Sitzung vom 05.03.2018 besprochen, der Alpenverein das bestehende Alpenvereinshaus in der Swarovskistraße um 850.000 Euro umbauen möchte. Der Alpenverein ersucht die Gemeinden des Planungsverbandes 20 um Mitfinanzierung. Insgesamt sollten 160 000 Euro von den Gemeinden beigesteuert werden.

Die Marktgemeinde Wattens übernimmt mit € 80 000 50%.

Die anderen 6 Gemeinden des Planungsverbandes übernehmen je nach Mitgliederanteil die vom Alpenverein vorgeschlagenen Beträge. Für die Gemeinden Wattenberg und Kolsassberg wurden jeweils 45 Mitglieder beziffert und daraus ergibt sich eine Anteilszahlung von € 5 500.

Für Bgm Franz Schmadl ist wichtig, dass die Angebote, welche am 28.02.2018 den Gemeinden unterbreitet wurden von den Planungsverbandsgemeinden in Anspruch genommen werden können.

Es handelt sich um folgende Angebote:

- 4mal 2 Std. Boulderkurs
- 4 Vormittage Nutzung für Schulen inkl. Leihmaterial – Betreuung Sportlehrer und Schulsportservice
- 2 Gratisklettertage für jeden Gemeindebewohner

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt eine Anteilszahlzahlung für das neue Alpenvereinshaus von höchstens € 5 500.

Voraussetzungen für die Zahlung:

Umsetzung des Projektes gem. Projektvorlage vom 28.02.2018 sowie Beibehaltung der Angebote für Schulen und Gemeindebewohner/innen für die Planungsverbandsgemeinden.

Zusagen bzw. Gemeinderatsbeschlüsse zur Leistung der Anteilszahlungen der Gemeinden des Planungsverbandes 20 in der Gesamthöhe von € 160 000.

Einstimmiger Beschluss

8 Vertragserrichtung – Grundkauf Gp. 30/1 – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass wie in der technischen Ausschusssitzung besprochen, es nun mit dem betroffenen Grundbesitzer Schafferer Markus ein Einvernehmen bezgl. der Einhaltung der privatrechtlichen Vereinbarung im Zusammenhang mit der Umwidmung von vier Bauplätzen im Bereich Rieser gäbe.

Der Vertrag für den Grundkauf von 700 m² aus den Gp. 30/1 zum Preis von € 42 700 brutto gem. Absichtserklärung vom 27.06.2016, kann von RA Stefan Zajic errichtet werden. Darüber hinaus wird im Zuge dieses Vertrages vereinbart, dass die Müllinsel im Bereich Rieser bis längstens 2 Jahre nach Vertragsunterfertigung zu räumen ist. Für diesen Zeitraum gibt es eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde Wattenberg und Markus Schafferer für eine monatliche Benützungsgebühr von € 100. Derzeit gilt ein Entschädigungsbetrag von € 530 jährlich.

GRin Irmgard Schaffer erklärt sich in diesem Tagesordnungspunkt für befangen und bittet daher das Ersatzmitglied Daniel Pittl abzustimmen.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt Herrn RA Mag. Stefan Zaijic den Auftrag für die Vertragserrichtung – Grundkauf Gp. 30/1 zum Preis von € 3000 netto zu erteilen. Die Überprüfung des Vertragsinhaltes wird von RA Mag. Mathias Kapferer vorgenommen.

6 Ja- Stimmen, 5 Nein-Stimmen

GV Rudolf Schmadl findet, dass es Erpressung sei und dieses Vorgehen der Gemeinde nicht würdig sei.

Bürgermeister will den Vorwurf Erpressung nicht im Raum stehen lassen und erklärt nochmals, dass im Rahmen einer privatrechtlichen Vereinbarung vier Gründe umgewidmet wurden. Es wäre kein einfacher Weg gewesen, diese Widmung durchzubringen. Die Gemeinde hat öffentliches Interesse angemeldet. Hätte er für diese Umwidmung keine Gegenleistung gefordert, dann hätte er aus seiner Sicht die Gemeinde schlecht vertreten.

GV Rudolf Schmadl sagt, dass man so mit Menschen nicht umgehe.

Bürgermeister Franz Schmadl äußert sich zum Vorwurf in der letzten Ausschusssitzung, dass GR Hugo Heumader und GRin Irmgard Schafferer nicht auf ihre Verwandten Rücksicht nehmen würden.

Bürgermeister Franz Schmadl sagt, es sei die Aufgabe jedes Gemeinderatsmitgliedes das Allgemeininteresse zu vertreten und nicht, dass seiner Verwandten.

GV Rudolf Schmadl meint, dass man so nicht mit Menschen umgehe und schon gar nicht mit Verwandten.

VBgm Josef Steinlechner erklärt, die Familie Schafferer habe vor seiner Zeit im Gemeinderat für die Mullinsel 250 Euro im Jahr erhalten. 2014 wurde die Panoramatafel aufgestellt und es wurde auf einen Betrag von 560 Euro aufgestockt. Anschließend sei über das Thema Weg und Widmung gesprochen worden. Von der damaligen Liste „Unser Wattenberg“ wurde das Straßenbauprojekt „Alter Untermölserweg“ abgelehnt. Anschließend habe man versucht den Weg nach vielen Gesprächen durchzusetzen. So wurde mit Herrn Schafferer Josef vereinbart, dass die Gemeinde versuche den Weg zu errichten und 4 Parzellen zu widmen. Anschließend sei Hofübergabe gewesen, der Rechtsnachfolger Markus Schafferer wollte die Absichtserklärung von seinem Vater nicht mehr einhalten. Es habe aber dann in Folge viele sehr gute Gespräche mit Markus Schafferer gegeben.

GVin Daniela Fröhlich ist der Meinung, dass es am Wattenberg keinen Müllablageplatz brauche.

Ersatz- GRin Christine Bachler äußert sich zu Wort, sie sei von der ständig überfüllten Mullinsel bei Brettbach betroffen. Sie sei sehr wohl für eine Lösung der Mullproblematik.

GVin Fröhlich Daniela meint, dass Wattenberg in Bezug auf Mullenstörung mit Watten zusammenarbeiten solle.

Bei der darauffolgenden Diskussion wird das Problem der Mullablage und speziell der Kartonpresse und des Gesetzestextes für den Gebrauch einer Kartonpresse angesprochen.

9 Erweiterung - Wasserversorgung – Wohnanlage Grub – Beschlussfassung

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass im technischen Ausschuss bereits über die Wasserversorgung zur Wohnanlage Grub gesprochen wurde. Im Bereich Häusel stehe ein Hydrant von wo aus die Wasserleitung zur Wohnanlage Grub führen werde. Von Seiten der Gemeinde hätte man es vorgezogen ca 50 Meter über das Feld von „Oberkeil“ zu graben. Dies wäre um 10.000 Euro günstiger gewesen. Aber es wurden von Siegfried Steinlechner Forderungen gestellt die für die Gemeinde nicht erfüllbar sind. Daher werde die Leitung durch das Öffentliche Gute geführt.

Bgm. Franz Schmadl bringt das E- Mail von Steinlechner Siegfried dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Bgm. Franz Schmadl erklärt, dass Steinlechner Sigfried meint, dass der Wasseraustritt in seinem Feld auf die Gemeindeleitung zurückzuführen ist. Darauf habe man ihm angeboten im Zuge der Grabungsarbeit und bei der Leitungsführung durch sein Feld den eventuellen Schaden der Gemeindeleitung zu beheben.

Aufgrund der Forderungen habe die Gemeinde sich nun für eine andere Lösung entschieden. Die Leitung wird nun über das öffentliche Gut oberhalb der Steiner Herta und über „Gruber“ Johann sein Feld geführt. Sonst entstünde einer Beispielswirkung für andere Grundbesitzer und dies würde eine Leitungsführung durch Privatgrundstücke unfinanzierbar machen.

GR Rudolf Schmadl fragt, ob bezüglich Flurschadens etwas geschehen werde.

Bgm. Franz Schmadl erklärt, dass dies bei Vorliegen eines Schadens bei der Gemeindeleitung in Folge der Grabungsarbeiten behoben wird. Der Wasserstand beim Bassin wird ständig vom Gemeindegärtner überprüft. Beim damaligen Wasserschaden der Familie Ranacher ist der Wasserstand sofort gesunken. Dies sei bis jetzt im Bereich „Oberkeil“ noch nicht passiert.

Vbgm Joesf Steinlechner sagt, nach Möglichkeit gehören Strom und Wasserleitungen ins Öffentliche Gut. Nur sei dies am Berg nicht möglich. Wenn die Grundbesitzer nicht „mit machen“ würden, hätten wir ein schlechtes Leitungsnetz bei Wasser, Kanal, Strom und Telefon bzw Internet.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt eine Erweiterung der Wasserversorgung für die Wohnanlage Grub zu Kosten von ca. € 50 000. Die Bedeckung ist durch die Anschlussgebühr und durch eine vertraglich geregelte Bonuszahlung gegeben.

Einstimmiger Beschluss

10 Zwischenfinanzierung - Schulhausumbau – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass es um einen Grundsatzbeschluss gehe. Zwischenfinanzierung sei deshalb notwendig, da die zugesagten GAF Mittel erst 2019 und 2020 zur Verfügung stehen. Da aber der Baufortschritt zügig vorangeht sind diese Mittel in der Höhe von gesamt € 835.700 schon heuer für die Zahlung der Rechnungen zu verwenden. Daher ist ein Zwischenfinanzierungskredit aufzunehmen.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt eine Zwischenfinanzierung für die bereits zugesagten Bedarfszuweisungen für 2019/2020
6 Ja und 4 Nein 1 enthalten

11 Vergabe Schulhausumbau – Endreinigung – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl erklärt, dass die Endreinigung maximal 2.000 Euro brutto kosten werde. Der Auftrag werde an die Bestbietende Firma vergeben.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt die Endreinigung in der Volksschule in einem Kostenausmaß von max. 2000 Euro Netto

7 JA zu 4 Nein

12 Ankauf – Kinderkrippenausstattung – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass für den Kinderkrippenbetrieb im Herbst noch Einrichtungsgegenständen (Wickeltisch u. ähnl.) und diverses an die Pädagogik angepasstes Spielmaterial notwendig seien.

Die Kinderkrippenleiterin Bettina Saringer benötige für ihr pädagogisches Konzept besondere Spielgegenstände, sowie mobile Gegenstände. Ihr Tischler Martin Plackner der nicht teurer sei als andere, wäre sehr geeignet.

Der Bgm. sei sehr bemüht, dass Kosten über die Abteilung Bildung abgedeckt werden.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt Einrichtungs – und Spielgegenstände im Wert von bis zu € 15 000 netto für die Einrichtung der Kinderkrippe anzukaufen.

6 Ja zu 5 Enthaltungen

GV Rudolf Schmalld sagt, er hätte gerne mehr Informationen zu den 15000 Euro.

13 Personalangelegenheit – Beschlussfassung

Ausschluss der Öffentlichkeit

14. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass die Firstfeier am 19.07.2018 gut organisiert war und er bedankt sich bei Vzbgm. Josef Steinlechner für die Organisation der Getränke, sowie für den Aufbau und der Technik.

Ein herzlicher Dank gilt den Bäuerinnen und dem Elternverein für die Übernahme des Ausschanks. Die Gäste hätten sich sehr wohl gefühlt und er finde es wichtig, dass man sich mit einer gebührenden Firstfeier bei den ausführenden Firmen bedanke und es konnte auch ein bisher unfallfreier Bauablauf gefeiert werden. Bisher habe zwischen Baufirmen und Bauleitung alles gut funktioniert. GR Franz Steinlechner habe sehr gut gekocht.

Bgm. Franz Schmadl sei zu Ohren gekommen, dass GVin Daniela Fröhlich herumerzählt habe, der Umbau sei nicht finanzierbar und dass für die Kinderkrippe bis auf 2 Kinder alle wieder abgemeldet wurden.

GVin Daniela Fröhlich bestreitet dies und gibt zu Kenntnis, dass sie von der Finanzierbarkeit der Kinderkrippe nicht überzeugt sei.

Bgm. Franz Schmadl erklärt, dass es Tatsache sei, dass nach wie vor 10 Kinder angemeldet sind und dass ein elftes Kind noch aufgenommen wird.

Zu einem späteren Zeitpunkt stellt GVin Daniela Fröhlich klar, dass sie nur gehört habe, dass zwei Mütter ihre Kinder eventuell wieder abmelden.

Bgm. Franz Schmadl erwähnt ein sehr positives Gespräch mit der Arbeitsgruppe der Musikkapelle und dass es ein Schreiben gebe, welche Vorstellung die Musikkapelle habe. Es sei wichtig, dass beim Erstgespräche der Obmann dabei ist, um grundsätzliche Dinge klar zu stellen. Es müsse klar sei, dass der neue Musikausschuss das neue Probelokal auch wolle.

Es braucht ein grundsätzliches Bekenntnis welches auch vom Büro des Landeshauptmannes positiv aufgenommen werden kann.

Die finanziellen Mittel sind bereits mehr als knapp und daher sind zusätzliche Mittel vom Blasmusikverband unbedingt erforderlich.

GV Rudolf Schmadl fragt bezüglich Schneeräumung, ob ein Gespräch mit Hr Rauchdobler Franz stattgefunden habe.

Bgm Franz Schmadl meint, dass Hr. Rauchdobler noch reden möchte und dass demnächst ein Gespräch stattfinde.

Weiters wird erklärt, dass es zu strengeren Kontrollen bezügl. Berechtigung für Fahrten im Wald kommen werde. Die Bergwacht würde öfter kontrollieren.

Ketten und Schranken würden länger geschlossen bleiben.

Bürgermeister erklärt wo der neue Schranken hinkommen werden.

GRin Irmgard Schafferer spricht den Ideenwettbewerb für die Namensgebung für das neue Schulhausgebäude bis 30. September an. Bis jetzt hätten sich 2 Personen beteiligt. Es gehe auch anonym und es gäbe einen Überraschungspreis.

Vzbgm. Josef Steinlecher berichtet über den Gemeindeausflug nach Steinberg am Rofan und bedankt sich für den schönen Tag.

Die Sitzung wird um 21:33 Uhr beschlossen.

F.d.r.d.A

Prem Andrea

Bürgermeister

Franz Schmadl